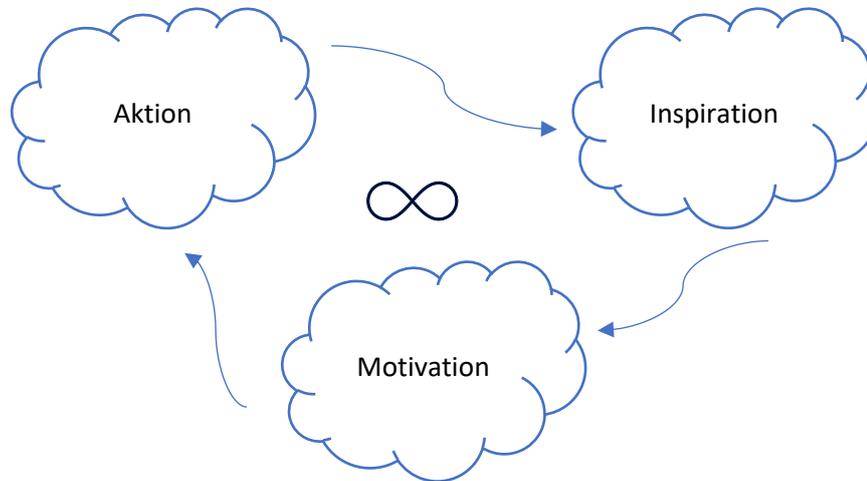


Wenn die Website besser werden soll, lautet die Devise:  
„In Aktion kommen“



Wenn wir etwas erreichen möchten (in unserem Fall soll die eigene Internetpräsenz von Suchmaschinen besser gefunden werden), die Umsetzung dieser Aufgabe uns jedoch schwerfällt, uns nicht inspiriert und motiviert, entsteht leicht das Gefühl des „**nichts tun Könnens**“ und des **Aufgebens**.

In der Regel benötigen wir zunächst etwas **Inspiration**, um motiviert genug zu sein, ein neues Projekt anzugehen und in Aktion zu treten.

Dies gilt auch für die **Optimierung unserer Website**. Eine Motivation könnte sein, dass genau jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist, eventuell die Umsätze eingebrochen sind oder die Website nicht mehr performt.

Trotz der rein sachlichen Gründe mangelt es uns an **Motivation**. Von Inspiration und Aktion ganz zu schweigen. Waren wir doch erleichtert als die Website vor Jahren live geschaltet werden und das Projekt Internetauftritt innerlich abgehakt werden konnte.

Befinden wir uns in diesem Motivationsloch, lautet die Devise einfach loslegen und in Aktion treten! Wir nennen dies das „**do something**“-Prinzip, denn Motivation fällt leider nicht vom Himmel. Denn Aktion ist nicht (nur) das Ergebnis von Motivation, sondern Aktion ist auch ein Grund dafür.

**Aktion führt dann zur Inspiration und letztlich ist genügend Motivation vorhanden, das Projekt umzusetzen.**

Wir raffen uns auf, etwas zu tun. Während der Umsetzung merken wir „**hey, da geht ja was**“, fühlen uns dadurch inspiriert, werden motiviert weiter zu machen und die Aktion ist dann plötzlich selbstverständlich.

Und dann beginnt der Kreislauf Aktion → Inspiration → Motivation → Aktion → Inspiration → Motivation →  $\infty$  von ganz allein und alles wird ganz einfach